

GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION

Neuseeland von oben - Ein Paradies auf Erden (Folge 3)

Neuseelands Wilder Westen

Eine Co-Produktion der gebrueder beetz filmproduktion, Making Movies Ltd. und Bearcage Productions

Im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE

Die Westküste Neuseelands – ein landschaftlich spektakulärer, aber für den Menschen gnadenloser Lebensraum. Im 19. Jahrhundert versuchten sich gescheiterte Goldsucher und zugewanderte Europäer an der Besiedlung dieses feuchten und unwirtlichen Gebietes im Westen. Davon zeugen noch heute verwitterte und vom Regenwald überwucherte Grabsteine. Die Küste ist lediglich ein schmaler Streifen; ursprüngliche und weiße Strände, Wiesen auf denen hier und da Rinder grasen. Begrenzt wird dieser fruchtbare Landstrich von den südlichen Alpen, die sich massig in die Höhe erheben. Dicht bewachsen von einem undurchdringlichen Regenwald, der von Sumpfgebieten durchzogen wird, taten sich die Siedler damals extrem schwer, das Gebirge zu überwinden. Im Dickicht des Regenwalds ist die Baumvielfalt immens. Das feuchte Klima begünstigt das Wachstum verschiedenster Moosarten. Es heißt, dass Dinge, die sich nicht bewegen, in Sekundenschnelle von einem zarten grünen Teppich überzogen sind. Noch heute ist der Küstenstreifen ein einsamer Lebensraum.

Eins Stück weiter nördlich befindet sich die Tasman-Bucht, benannt nach dem europäischen Entdecker Neuseelands, Abel Tasman. Der niederländische Seefahrer plante genau an dieser Stelle seinen ersten Landgang. Dazu kam es jedoch nie, weil die Kommunikationsversuche mit den schon damals dort lebenden Maori fehlschlagen und diese das niederländische Schiff schließlich vertrieben. Abel Tasman gab der Bucht damals den Namen „Mörderbucht“, da bei den Angriffen der Maori vier Männer der Besatzung getötet wurden – einen Namen, auf den man heute nie kommen würde, wenn man die von türkisfarbenem Wasser umgebene und weißem Sandstrand gesäumte Bucht erblickt. Aber auch diese Region hat viele Gesichter: Gebirge und weite Ebenen, zahlreiche Flüsse, nur mit dem Boot erreichbare Naturschutzgebiete. Nur in dieser Gegend der Südinselfindet man *Pounamo*, einen Jade-ähnlichen Stein, der fast so hart ist wie ein Diamant. Der *Pounamo* spielt in der Kultur der Maori eine wichtige Rolle: traditionell wird er zur Herstellung von Waffen und Schmuck verwendet.

An der Nordspitze der neuseeländischen Südinselfind sind die Klippen aus weichem Kalkstein, an dem sich die Spuren der immer wiederkehrenden Wellen abzeichnen und eindrucksvolle Formen hinterlassen. Auf dem Farewell Spit tummelt sich eine eindrucksvolle Kolonie Tölpel. Die Landzunge ist Rückzugsgebiet und Brutstätte des für Neuseeland typischen Vogels.